

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 10

Illustration: "...Und gestern hab' ich Geld bekommen!"
Autor: Mohr, S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

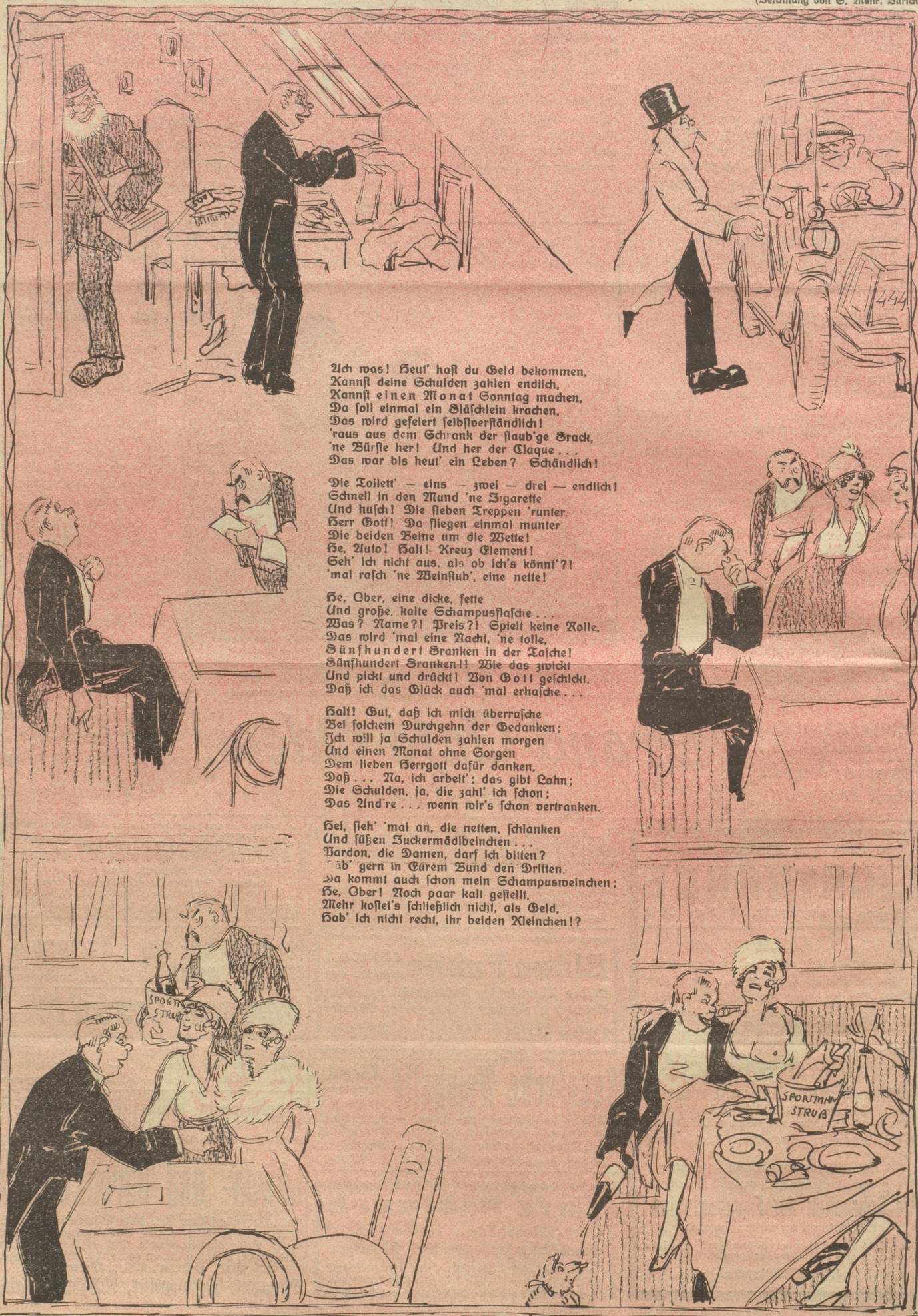
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„... Und gestern hab' ich Geld bekommen!“

(Karneval-Bilderbogen von Albrecht Haller)

(Zeichnung von E. Mehr, Zürich)



Ach was! Heut' hast du Geld bekommen,
Kannst deine Schulden zahlen endlich,
Kannst einen Monat Sonntag machen,
Da soll einmal ein Gläslein krachen,
Das wird gefeiert selbstverständlich!
'raus aus dem Schrank der staub'ge Brack,
'ne Bürste her! Und her der Claque...
Das war bis heut' ein Leben? Schändlich!

Die Toilette! — eins — zwei — drei — endlich!
Schnell in den Mund 'ne Zigarette
Und husch! Die sieben Treppen 'runter.
Herr Gott! Da fliegen einmal munter
Die beiden Beine um die Wette!
Se, Auto! Halt! Kreuz Element!
Seh' ich nicht aus, als ob ich's könnt'?!
'mal rasch 'ne Weinslud', eine nette!

Se, Ober, eine dicke, fette
Und große, kalte Champusflasche.
Was? Name?! Preis?! Spielt keine Rolle,
Das wird 'mal eine Nacht, 'ne tolle,
Sünshundert Branken in der Tasche!
Sünshundert Branken!! Wie das zwickt!
Und pickt und drückt! Von Gott geschickt,
Dass ich das Glück auch 'mal erhasche...

Halt! Gut, dass ich mich überrasche
Bei solchem Durchgehn der Gedanken;
Ich will ja Schulden zahlen morgen
Und einen Monat ohne Sorgen
Dem lieben Herrgott dafür danken,
Dass... Na, ich arbeit'; das gibt Lohn;
Die Schulden, ja, die zahl' ich schon;
Das And're... wenn wir's schon verfranken.

Sei, sieh' mal an, die netten, schlanken
Und süßen Zuckermädelchen...
Vardon, die Damen, darf ich bitten?
'ab' gern in Eurem Bund den Driften.
Da kommt auch schon mein Champusweinchen;
Se, Ober! Noch paar kalt gestellt,
Mehr kostet's schließlich nicht, als Geld,
Hab' ich nicht recht, ihr beiden Kleinchen!?